

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 12.05.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20022-D7-0021 Unterbringung TEE Haus 2

Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10

Vergabenummer Leistung

25A0091R Elektro- und Dateninstallation

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-D7-0021	Baumaßnahme: Unterbringung TEE Haus 2
Vergabenummer: 25A0091R	Leistung: Elektro- und Dateninstallation

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0091R	
Baumaßnahme Unterbringung TEE Haus 2 Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10		
Leistung Elektro- und Dateninstallation		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt in 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet.)
-



Vergabenummer	25A0091R
---------------	----------

Baumaßnahme

Unterbringung TEE Haus 2**Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10**

Leistung

Elektro- und Dateninstallation**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **10.06.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.09.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung / Vertragstext

Allgemeine Vorbemerkungen

Für alle Leistungen, die angeboten werden, gelten sämtliche einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Rechts, technische Baubestimmungen, Merkblätter und Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, hier insbesondere VOB Teil C: ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art sowie ATV Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen.

Der Auftragnehmer hat den Einsatz von Subunternehmen mit der Angebotsabgabe anzuzeigen und stellt damit gleichzeitig sicher, dass die zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Regelungen gleichfalls für die eingesetzten Subunternehmen gelten.

Die Ausschreibung bezieht sich auf die Unterbringung von Teilen der TEE in Haus 2.

Anschrift:

Polizeidirektion Waldeck

Haus 2

18196 Waldeck

Hohe Tannen 10

Das Grundstück ist über die Landestraße L39 und dann über die Wache auf das Gelände der Polizeidienststelle zu erreichen. Es handelt sich um eine geschlossene Liegenschaft. Die Belange der Liegenschaft sind vorrangig gegenüber dem Baustellenverkehr. Eine Behinderung des Liegenschaftsbetriebes ist zu vermeiden.

Öffentliche Verkehrswege, insbesondere die Zufahrtswege zur Baustelle, sind zu schützen.

Das Haus 2 ist freistehend und hat zwei Zugänge sowie eine unmittelbare befestigte Zufahrt.

Vor Ausführungsbeginn sind die Kennzeichen der Fahrzeuge und die Arbeitskräfte namentlich mit einem Vorlauf von 2 Tagen über den Auftraggeber zu benennen. Erst im Anschluss ist das Betreten der Liegenschaft und somit die Leistungsaufnahme möglich. Zum Betreten der Liegenschaft ist arbeitstäglich die Abgabe eines gültigen Personalausweises an der Wache erforderlich.

Die Baustelle wird von Seiten des Bauherrn überwacht.

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB / B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den wöchentlichen Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahmen teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Ansprechpartner ständig vor Ort anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen.

Allgemeine spezifische Vorbemerkungen

Allgemeine spezifische Vorbemerkungen

Die Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen, ist Deutsch.

Allgemein

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe seines Angebotes mit den örtlichen Verhältnissen der Baustelle, der Art und dem Umfang der auszuführenden Arbeiten sowie den Einsatzmöglichkeiten der vorgesehenen Technik und der gewählten Verfahren vertraut zu machen. Die für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten erkennbaren zusätzlichen Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Auftragnehmer, dass er sich über die örtlichen Verhältnisse, die Baustellenbedingungen inkl. Transportmöglichkeiten und Wege etc. ausreichend informiert hat.

Die Baustellenordnung ist strikt einzuhalten. Sie wird, ebenso wie die Brandschutzordnung und der SIGE-Plan, Bestandteil des Vertrages zwischen Bauherr und Auftragnehmer.

Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten sowie Feuerwehr- und Krankentransportstellplätze sind generell freizuhalten. Die Feuerwehraufstellflächen und -zufahrten sind immerwährend frei zu halten, ebenso die zugeordneten Feuerwehrstellplatzflächen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumüll

Anfallender Bauschutt und sonstige Verschmutzungen sind unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften täglich zu berräumen. Sammeln von Bauschutt nur in geschlossenen Schuttcontainern. Sämtliche Kosten einschl. Deponiegebühren sind in das Angebot einzurechnen. Entsorgungsnachweise sind beizubringen.

Die durch die Baustelleneinrichtung benutzten Flächen sind nach Bauende wieder ordnungsgemäß herzurichten. Eine Abnahme erfolgt durch den Bauherren bzw. dessen Beauftragten. Die Entsorgung von Verpackungsmaterialien und sonstige Verunreinigungen im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens nach Aufforderung durch die Bauüberwachung/Bauleitung. Sollte der AN dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der AG berechtigt, Dritte (im Auftrag der Bauüberwachung/Bauleitung) mit der Reinigung und Schuttbeseitigung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundene Kosten werden nach Ermessen der Bauüberwachung/ Bauleitung umgelegt.

Bauwasser, Baustrom

Baustrom und Bauwasser werden Auftraggeberseitig im Gebäude zur Verfügung gestellt. Die Leitungsführung zum Arbeitsbereich ist Sache des AN.

Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtung, Containergestellung und Anlieferungen können nach Abstimmung mit dem Auftraggeber die befestigten Flächen auf dem Gelände genutzt werden.

Lärmschutz

Es gilt die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV). Der AN hat die Baustelle so zu betreiben, dass die Forderungen zum Schutz gegen Baulärm eingehalten werden.

Baustellenpersonal

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Baustelle ständig von einem fachkundigen und hinreichend qualifizierten, der deutschen Sprache mächtigen Polier/Meister beaufsichtigt und geleitet wird. Vor Beginn der Arbeiten ist dieser schriftlich anzuzeigen. Es ist ein Bautagebuch zu führen

Diese sind täglich zu führen und durch den AN mindestens einmal wöchentlich mit Angabe der Arbeitskräfteanzahl, Art und Umfang der Leistung sowie besonderen Vorkommnissen unaufgefordert der Bauüberwachung/Bauleitung zu übergeben. Dieser gilt als Nachweis über Nutzung der Baustelleneinrichtung etc. Bei Nichtabgabe ist die Bauüberwachung/Bauleitung berechtigt, abzuleitende Abrechnungssätze nach eigenem Ermessen festzulegen.

Die Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenden Baubesprechung ist sicherzustellen und während der Leistungszeit für den Leistungserbringer verpflichtend.

Arbeitsschutz

Die Absicherung des Arbeitsschutzes ist Sache des AN. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaft und die Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der Vergabe durch öffentliche Auftraggeber.

Einheitspreise

Die Einheitspreise beinhalten grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern und Gerüste für die im Leistungsverzeichnis genannten Montagehöhen sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe. Kosten für die Mitnutzung der Baukrane sind zu berücksichtigen. Die Baustelleneinrichtung und die Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl. Bauüberwachung/ Bauleitung abzustimmen. Räumlichkeiten im Gebäude stehen nicht zu Verfügung. Unterkünfte, Büro verschlossene Lagerflächen etc. sind als Nebenleistung, sofern erforderlich, einzukalkulieren und damit Sache des AN. Es ist keine besondere Baustellenbewachung durch den Bauherren vorgesehen.

Baustelleneinrichtungen/Rüstungen

Die Baustelleneinrichtung ist für die gesamte Bauzeit vorzuhalten und in die Einheitspreise mit einzurechnen. Es ist zu kalkulieren, daß im Zuge des Bauablaufes die Baustelle zur Verrichtung der notwendigen Elektroarbeiten wiederholt angefahren werden muss.

Die Montagehöhen betragen bis zu 3,00 m.

Koordinierung

Es ist zu beachten und in die Kalkulation einzubeziehen, dass mehrere Gewerke parallel ausgeführt werden und dass nach Absprache und Protokollierung den Weiteren am Bau Tätigen Baufreiheit gewährt wird und räumliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Gewerken eintreten können.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Zusammenarbeiten aller Gewerke sowie die eigenständige Koordinierung untereinander ist zwingend erforderlich.

Desweiteren wird eine Abstimmung bezüglich der Trassen sowie der zeitlichen Koordinierung zwischen den Gewerken Rohbau, Ausbau, Heizung, Lüftung und Elektro gemäß des Bauablaufes vorausgesetzt.

Montageplanung

Gemäß Leistungsumfang des AN ist die Erstellung einer Werk- und Montageplanung erforderlich. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlußdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Der Bieter hat mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Fachplaner nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung in 2-facher Ausfertigung zugeht.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Fachplaner innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Fachplaners durch Unterschrift/Stempel.

Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzögerungen ist allein der AN verantwortlich.

Die Übergabe der Werk- und Montagepläne hat in Papierform sowie online über den Projektraum zu erfolgen. Eine Übergabe der Werk- und Montageplanungen in elektronischer Form ist nur zulässig, sofern der Fachplaner dieser Variante auf schriftliche Anfrage ausdrücklich zustimmt. Für die Kalkulation ist davon auszugehen, dass diese Zustimmung nicht erteilt wird.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und

Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Fachplaner begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzögerungen

Detail- und Feinpläne sind, soweit notwendig und nicht zur Verfügung gestellt, im Rahmen dieser Montageplanung eigenhändig zu erstellen und fristgerecht vorzulegen. Die Fortschreibung der Ausführungsplanung durch Änderungen in der Nutzung der Flächen sowie deren Auswirkungen auf die Installation ist innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Kenntnis dieser Änderungen in die Montagepläne einzuarbeiten, so dass bis zu den Revisionsplänen ständig der aktuelle Planstand zur Verfügung steht.

Leistungsverzeichnis

Der Auftraggeber behält sich eine teilweise Herausnahme von Leistungen vor!

Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter unbedingt auszufüllen. In Positionen, in denen aus Gründen der Typeneinheit keine alternativen Fabrikate zugelassen sind, werden, entgegen der VOB, Fabrikat und Typ genannt.

Ausführungsvorschriften

Die Montage hat entsprechend der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Auflagen des Bauherrn und der örtlichen Baubehörde sind einzuhalten.

Für die Ausführung der Leistungen gelten alle VDE- und DIN-Normen und Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland, die durch die Art der ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt werden müssen.

Gleichfalls gelten die Vorschriften

- der regionalen Behörden und Aufsichtsämter des Landes,
- der Unfallverhütungsvorschrift DGUV V3
- Technische Vorbemerkungen,
- VOB Teil C,
- ATV DIN 18 382

Fabrikate/ Qualitätsanforderungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dem Angebot dürfen nur Produkte anerkannter Hersteller zugrundeliegen, wodurch eine langfristige Versorgung mit bewährten Ersatzteilen sichergestellt werden soll.

Es werden daher bewährte Markenfabrikate gefordert, die den einschlägigen Normen nach DIN und VBE entsprechen müssen. Sämtliche am Gebäude verwendeten Materialien sind gütegeprüft, schadstoff- und emissionsfrei. Materialien, die Asbest, PCB, Formaldehyd oder FCKW jenseits der erlaubten Grenzwerte beinhalten, sind nicht zugelassen. Verwendete Mineralfaserprodukte müssen die Freizeichnungskriterien des Anhangs V Nr. 7 der Gefahrstoffverordnung erfüllen und als nicht krebsverdächtig eingestuft sein.

Auf Anforderung des Auftraggebers sind Eignungs- und Gütenachweise der verwendeten Materialien in Form von Materialdatenblättern, Zulassungsbescheinigungen und sonstigen Nachweisen für Bauteile und Baustoffe vorzulegen.

Vor Ausführung sind in ausreichendem zeitlichem Vorlauf zur Abstimmung dem Auftraggeber Materialmuster vorzulegen.

Probetrieb

Der Probetrieb ist vom AN im Beisein des AG durchzuführen.

Kennzeichnungen

Der AN hat die Anlage, bevor er die Abnahme beantragt, gemäß DIN zu kennzeichnen und Anschlussdosen, Verteilerdosen sowie Geräte und Verteilungsabgänge fachgerecht zu beschriften.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Anlage soll im Zusammenhang mit allen Nebengewerken erfolgen, die einen Einfluß auf die Funktionsfähigkeit der Anlagen haben.

Eventuelle Einschränkungen der Nutzungsbedingungen während der Inbetriebnahme sowie deren Notwendigkeit sind dem Nutzer darzulegen.

Prüfung elektr. Anlagen und Betriebsmittel

Der AN hat rechtzeitig vor der Abnahme schriftlich zu bestätigen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft DGUV V3 sowie nach VDE 0100 beschaffen sind.

Messungen nach VDE 0100, Teil 600

Die Meßprotokolle sind dem AG rechtzeitig vor der Abnahme 3-fach vorzulegen.

Abnahme

Der AN hat dem AG alle zur Abnahme notwendigen Unterlagen spätestens 14 Tage vor Abnahme auszuhändigen. Zum Nachweis der Leistungen hat der AN geeignete Meßgeräte zur Verfügung zu stellen.

Revisionsunterlagen

- 3 Ausfertigungen
- zusammengestellt in Ordnern
- Ordner sinnvoll unterteilt mit Register
- Inhaltsangabe je Ordner

(zusätzlich Gesamtinhaltsangabe bei mehreren Ordnern)

- je Ordner ist dessen Inhalt auf Datenträger (CD) in den Formaten PDF für Messprotokolle, Dokumentationen und Fotodokumente sowie PDF und zusätzlich DWG für Installations- und Verteilerpläne zusammenzustellen.

- Einbesserungen in die Schaltpläne, die z.B. infolge von Einregulierungen und Inbetriebnahmen erforderlich werden, sind unaufgefordert innerhalb 4 Wochen durchzuführen.

Schaltpläne sind z.B. durch Index und Datum erkennbar zu machen (jedes Blatt),

Für die Anfertigung der Revisionsunterlagen werden folgende Ausführungspläne zur Verfügung gestellt:

- * Übersichtsschaltpläne der Verteiler
- * Installationsplan

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

* Prinzipschemen der Fernmelde- und Datenverkabelung

Die Revisionsunterlagen müssen folgendes enthalten:

* Installationspläne mit Lage der Installationsgeräte, Verteiler, Abzweigdosen etc. und entsprechenden Stromkreisbezeichnungen,

* Übersichtspläne (Symbolschaltpläne) der Anlagen einschl. Zentralen mit eingetragenen Schaltgeräten,

* Stromlaufpläne der Verteiler, Schaltanlagen, Regel und Steuerschränke einschl. Zentralen

* Zulassungen und Übereinstimmungserklärung sowie Fotodokumentation Brandschutz und Schottungen

* Prüfdokumente für prüfungspflichtige Bauteile und Anlagen

* Meßprotokolle über Schleifenwiderstandsmessung Isolationswiderstandsmessung etc. für Niederspannungstechnik

* Meßprotokolle mit Schleifenwiderstand, Frequenzgang, Pegel, Dämpfung, Wellenwiderstand, Laufzeit etc. für Fernmeldetechnik,

* Meßprotokolle über die inneren Erdungsanlagen,

* Errichterbestätigung nach DIN VDE 0100 und DGUV V3,

* Niederschrift über die Einweisung des Betriebsdienstes

* Herstellerdokumentationen der Geräte und Anlagen

Ausführungsbedingungen für Niederspannungsschaltanlagen und Verteiler

Beschriftung

Sämtliche Stromkreise, Signale, Sicherungen und sonstige Schalt geräte sind mit für jedes Gerät einzeln befestigten, einwandfrei abzulesenden, in Klartext beschrifteten Schildern am Gerät, Klemme und Leitung zu kennzeichnen.

Schaltplan

Dem Verteiler sind der Übersichtsschaltplan und der Stromlaufplan beizufügen. Zur Aufnahme der Pläne ist an der Türinnenseite eine Schaltplatasche im Format DIN A4 quer aus schlagfestem Polystyrol, RAL 2000, Füllhöhe 20 mm fest einzubauen.

Klemmen

Die Innenverdrahtungen sind generell auf Reihenklemmen zu führen. Die Klemmleisten sind durchgehend zu numerieren.

Fertiganstrich

Fertiganstrich des Verteilers: Nach Wahl der Bauleitung, sofern im LV nicht anders gefordert.

Reserve

Verteiler sind mit mind. 20 % Platzreserve auszustatten. Die Verkabelung wird weitestgehend abzweigdosenfrei durchgeführt. Der Klemmenraum ist dementsprechend reichlich zu dimensionieren.

Ausführungsbedingungen für Kabel und Leitungen in Gebäuden

Verlegung

Die für die fachgerechte Verlegung und den Einbau erforderlichen Durchbrüche sind durch die ausgeschriebenen Bohrungen herzustellen. Schlitze sind durch maschinelles Fräsen zu fertigen. Vor Aufnahme der Arbeit zur Herstellung der Durchbrüche und Schlitze ist die Durchführbarkeit mit der Bauleitung abzustimmen. Die Standfestigkeit der Bauteile (Wände, Decken usw.) darf durch diese nicht unzulässig beeinträchtigt sowie der Brand- / Wärme- und/oder Schallschutz nicht unzulässig gemindert werden. Für sämtliche Arbeiten sind maschinelle Staubabsaugungen zu nutzen.

Die nach DIN 18015 Teil 3 vorgeschriebene Installationszonen sind einzuhalten. Auch in Decken und Fußböden ist die Installationszone 200 mm vor der Wand und zu anderen Medienleitungen einzuhalten. Trassen sind parallel zu den Wänden zu führen.

Bei Kreuzungen zu anderen Medien sind Trittschalldämmungs- und Estrichdicken nicht zu minimieren.

(Ausnahme: Decken- und Bodenauslässe in Abstimmung mit Bauleitung)

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anordnung

Die Anordnung von Bauteilen wie Abzweigdosen, Steckvorrichtungen, Schaltern usw. muss senkrecht übereinander und waagrecht nebeneinander erfolgen und ist entsprechend der Montagehöhen des Installationsplans oder bei gerätespezifischen Montagehöhen der Gerätehersteller auszuführen bzw. mit der Bauleitung abzustimmen. Speziell in den gefliesten Bereichen ist durch die zwingende Verlegung im Fliesenraster auch eine Abstimmung mit dem Fliesenleger unbedingt erforderlich.

Unzulässige Verlegearbeiten

Unzulässige Verlegearbeiten für Kabel, Leitungen und Rohre sind:

- Berühren oder Befestigen an Heizungsrohren, Sanitärleitungen und Lüftungskanälen
- Anbinden Trassen anderer Gewerke mit blanken Drähten, Kabelbindern oder Schlitzband,
- Unterklemmen von Leitungen unter Nägel, Mauerhaken oder dgl.
- Befestigungen durch Sperrschichten

Brand-/Schallschutz

Brandschottungen sind gemäß Anforderungsklasse (F30, F90) durchzuführen! Brandschottungen sind mit Zertifikat und Übereinstimmungserklärung zu liefern!

Hierzu ist eine Fotodokumentation anzufertigen.

Hierbei sind außerdem die schallschutztechnischen Belange zu beachten! Die Schallschutzvorgaben für Wohn- und Bürogebäude sind zu gewährleisten!

Vertragsgrundlagen

Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichniss haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/Stempel sind auf den entsprechenden Seiten erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.

1 **Elektroinstallation**

1.1 **Demontage**

Für alle demontierten Teile ist ein Nachweis über die sach- und fachgerechte Entsorgung zu erbringen.

Vor Demontage der Geräte und Leuchten ist die Freischaltung zu prüfen und Sicherungen gegen wieder einschalten zu sichern.

1.1.10 **Freischalten Unterverteiler**

Freischalten der Gebäudeteile durch Ausschalten des Hauptschalters am Unterverteiler 3-polig sowie Sicherung gegen erneutes Einschalten

4,000 St

1.1.20 **Freischalten Unterverteiler**

Freischalten der Gebäudeteile durch Ausschalten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.120	5,000	m		
		Leitungen AP 2,5 mm² demontieren		
		Demontage aller AP-installierten Elektroleitungen auf Kabelrinne bzw. in Installationsrohr NYM-J 3 x 1,5 bis 5 x 2,5 mm ² , die Leitungsenden sind bei Eintritt in die Hohlwand oder Mauerwerk abzuschneiden, einschl. fach- und sachgerechter Entsorgung.		
1.1.130	75,000	m		
		Öffnen und Verschließen von Brandschottungen		
		Öffnen und Verschließen von Brandschottungen für die Nachbelegung mit 1 - 4 Leitungen D = 8 mm		
		Verschließen nach Nachbelegung, verspachteln nach Nachbelegung mit Brandschutzspachtel		
		erneute Kennzeichnung des Schotts mit Zertifikation.		
1.1.140	10,000	St		
		Öffnen und Verschließen von Leitungsführungskanälen,		
		Öffnen und Verschließen von Leitungsführungskanälen oder Brüstungskanälen 60 x 60 bis 210 x 70.		
1.1.150	80,000	m		
		Rasterleuchten 2 x 28 (35) W demontieren		
		Rasterleuchten T5 2 x 28 W oder 2 x 35 W einschl. Leuchtmittel demontieren einschl. sach- und fachgerechter Entsorgung.		
1.1.160	22,000	St		
		Nachrüsten von Leitungsschutzsch. C16 1P		
		Leitungsschutzschalter DIN 43 880 und DIN VDE 0641, Nennisolationsspannung 230 V AC, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1polig, Schaltvermögen 6 kA, Auslösecharakteristik C, Nennstrom 16 A. liefern und betriebsfertig montierten, sowie zugehörigem Montageschienen, Kammschiene Reihenklemmen und Änderungen der Feldabdeckung in der Verteilung, auflegen der Kabel für Geräte		
		1 Aderleitungen 1 x 2,5 mm ² von FI zum Gerät		
		1 Aderleitungen 1 x 2,5 mm ² von Reihenklemme zum Gerät		
		2 Aderleitungen 1 x 2,5 mm ² von Reihenklemme zur N- und PE-Schiene		
		auflegen von NYM-J 3 x 1,5 mm ² auf Reihenklemme, Kabelabfangung.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Installationssysteme			
	Anforderungen an die technische Ausführung von Kabelträgersystemen aus Stahl.			
	Die Holme sind als Verstärkung und Kantenschutz mit oberem Falz zu versehen. Sprossen aus C-Profil, Abstand höchstens 300 mm, mit gratloser Kabelauflegerfläche.			
	Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben mit Zubehör, Distanzstücke, Trägerklauen, Ankerbolzen, Verbindungsstücke, Klemmstücke, Klemmschellen, Wandbügel, Trägerlaschen, Schutzkappen, Eckbleche, Anschlußstücke, Auflegewinkel, Überschubhülsen und -schmiegen, Gelenkstücke, Auflager, Anschlußlaschen, Abstandslaschen, Halterkupplungen, Leiterhalter und sonstige Kleinteile.			
1.2.10	Rinne 60 x 200 mm			
	Kabelrinne gelocht aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1,			
	Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976,			
	Seitenhöhe mind. 60 mm,			
	Nennbreite 200 mm.			
	einschl. Trennsteg			
	mit allem dazugehörigen Befestigungs- und Kleinmaterial			
	liefern und montieren.			
	15,000	m		
1.2.20	Bogen 90° 200 mm -> 200 mm			
	Kabelrinne gelocht als Bogen 90° für vorbeschriebene Rinne,			
	aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1,			
	Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976,			
	Seitenhöhe mind. 60 mm,			
	Nennbreite 200 mm.			
	1,000	St		
1.2.30	T-Abzweiger 200 mm -> 200 mm			
	Kabelrinne gelocht als T- Abzweiger für vorbeschriebene Rinne,			
	aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1,			
	Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976,			
	Seitenhöhe mind. 60 mm,			
	Nennbreite 200 mm.			
	2,000	St		
1.2.40	Ausleger Stiel 300 mm, l = 200 mm			
	Ausleger für Kabelpritschen und -rinnen,			
	aus Stahl, feuerverzinkt DIN 50 976,			
	Tragfähigkeit bis 1,5 kN, Nennlänge 200 mm,			
	für Betondeckenbefestigung			
	einschl. Stiel 300 mm und erforderlichem			
	Befestigungsmaterial für Betondeckenbefestigung			
	20,000	St		
1.2.50	C-Profilschiene			
	C-Profilschiene aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, einschl. erforderlichen Materials zur Wandbefestigung, in Einzellängen bis 0,40 m.		
1.2.60	4,000 St	Leiter 200 mm Kabelleiter aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Nennbreite 200 mm, zur Installation als Steigeleiter oder Trasse in Schaltanlagen, mit einem Trennsteg, mit allem dazugehörigen Befestigungs- und Kleinmaterial liefern und montieren.		
1.2.70	12,000 m	Befestigung für Steigeleiter Befestigungswinkel für Kabelleiter aus Stahl, feuerverzinkt DIN 50 976, Tragfähigkeit bis 3,5 kN, für senkrechte Befestigung an Mauerwerkswand liefern und betriebsfertig montieren, einschl. erforderlichem Befestigungsmaterial.		
1.2.80	40,000 St	Bügelschellen 8 - 12 Bügelschellen mit Hammerfuß, sedzimirverzinkt, mit Druckwanne aus PP für 3 Kabel 8 - 12 mm, liefern und betriebsfertig montieren.		
1.2.90	20,000 St	Bündelschellen PP 40 x 100 mm Bündelschellen mit Hammerfuß sedzimirverzinkt mit Druckwanne aus PP für 30 Kabel 6 - 10 mm 40 x 100 mm liefern und betriebsfertig montieren.		
1.2.100	20,000 St	Bündelschellen PP 80 x 100 mm Bündelschellen mit Hammerfuß sedzimirverzinkt mit Druckwanne aus PP für 60 Kabel 6 - 10 mm 80 x 100 mm liefern und betriebsfertig montieren.		
1.2.110	20,000 St	Sammelhalter aus Metall 15 Leitungen Sammelhalter aus Metall für hohe mechanische Standfestigkeit, auch im Brandfall. Halogenfrei, brandlastfrei. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet. Auch als		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als gerades Stück, an Mauerwerkswand		
1.2.150	40,000 m	Brüstungsk, Stahl 210 x 68 mm, lichtgrau Winkel waagrecht Installationskanal als Geräteeinbaukanal (Fensterbankkanal), innenliegendes Oberteil, Außenmaß H/B mind. 210 x 68 mm, aus Stahl, feuerverzinkt, lackiert, lichtgrau, mit 2 Trennwänden als Winkel waagrecht, an Mauerwerkswand,		
1.2.160	10,000 St	Brüstungsk, Stahl 130 x 68 mm, lichtgrau Winkel waagrecht Installationskanal als Geräteeinbaukanal (Fensterbankkanal), innenliegendes Oberteil, Außenmaß H/B mind. 130 x 68 mm, aus Stahl, feuerverzinkt, lackiert, lichtgrau, mit 2 Trennwänden als Winkel waagrecht, an Mauerwerkswand,		
1.2.170	2,000 St	Brüstungsk, Stahl 130 x 68 Endstück Installationskanal als Geräteeinbaukanal (Fensterbankkanal), innenliegendes Oberteil, Außenmaß H/B mind. 130/68 mm, aus Stahl, feuerverzinkt, lackiert, lichtgrau, mit 2 Trennwänden (42) als Abschlußendstück,		
1.2.180	4,000 St	Schallschutzzöpfe Schallschutzzöpfe für eine Wanddurchführung ca. 150 x 50 für vorbeschriebenen Kanälen.		
1.2.190	20,000 St	Erdungsmaterial Erdungsmaterial, galvanische Verbindung der Kanalsysteme zur Abschirmung als Potentialausgleich und Schutzmaßnahme.		
1.2.200	50,000 St	Geräteeinbaudose für BK Geräteeinbaudose für vorbeschriebenen Fensterbankkanal frontrastend für 1 Installationsgerät mit seitlichem Anschlussraum für SC-Doppelstecker oder Kat. 6A Modultechnik der Datentechnik		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.210	40,000	St	_____	_____
		Geräteeinbaudose für BK Geräteeinbaudose für vorbeschriebenen Fensterbankkanal frontrastend für 1 Installationsgerät als Steckdose oder Schaltgerät eines Fremdfabrikats		
1.2.220	110,000	St	_____	_____
		Leitungskanal PVC 60 x 60 mm Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604, Außenmaß H/B mind. 60/60 mm, aus PVC hart, als gerades Stück, Verkehrsweiß einschl. Stoßstellenabdeckung, auf Betonwand.		
1.2.230	4,000	m	_____	_____
		Leitungskanal PVC 25 x 40 mm Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604, Außenmaß H/B mind. 25/40 mm, aus PVC hart, als gerades Stück, Verkehrsweiß einschl. Stoßstellenabdeckung, auf Betonwand.		
1.2.240	4,000	m	_____	_____
		Isolierstoffrohr PVC M 25 Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, starr,85 Nenngröße 25, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser.		
1.2.250	6,000	m	_____	_____
		Isolierstoffrohr PVC M 40 Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, starr, Nenngröße 40, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohrdurchmesser.		
1.2.260	6,000	m		
		Geräteabzeigdose a.P. IP 54, 80 x 80 mm Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigkasten, IP 54, Grundfläche bis 80 mm x 80 mm, mit 6 Würgestutzen und 3 - 4 Kabeleinführungen M20 mit 5 Klemmen 2,5 mm². In Aufputzausführung.		
1.2.270	5,000	St		
		Geräteabzeigdose a.P. IP 54, 40 x 80 mm Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigkasten, IP 54, Grundfläche bis 40 mm x 80 mm, mit 6 Würgestutzen und 3 - 4 Kabeleinführungen M20 mit 3 Klemmen 2,5 mm². In Aufputzausführung.		
	15,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Kabel und Leitungen Niederspannung			
1.3.10	NYM-J 1 x 6 /Ro/Ka/Pri/Wan Kunststoff-Mantelleitung (PVC) nach DIN VDE 0250, NYM-J 1 x 6 mm ² , Cu-Zahl 58 in Unterflurkanäle, Leitungsführungskanäle, Leerrohre oder auf Pritschen und Wannen.			
	50,000	m	_____	_____
1.3.20	NYM-J 1 x 16 /Ro/Ka/Pri/Wan Kunststoff-Mantelleitung (PVC) nach DIN VDE 0250, NYM-J 1 x 16 mm ² , Cu-Zahl 154 in Unterflurkanäle, Leitungsführungskanäle, Leerrohre oder auf Pritschen und Wannen.			
	50,000	m	_____	_____
1.3.30	NYM-J 3 x 1,5 mm²/Ro/Ka/Pri/Wan Kunststoff-Mantelleitung nach DIN VDE 0250, NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in Unterflurkanäle, Leitungsführungskanäle, Leerrohre oder auf Pritschen und Wannen.			
	50,000	m	_____	_____
1.3.40	NYM-J 3 x 2,5 mm²/Ro/Ka/Pri/Wan Kunststoff-Mantelleitung nach DIN VDE 0250, NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, in Unterflurkanäle, Leitungsführungskanäle, Leerrohre oder auf Pritschen und Wannen.			
	250,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Kabel und Leitungen Fernseh und Antennenanlagen			
1.4.10	Koaxial-HF-Kabel /Ro/Ka/Pri/Wan			
	Koaxial-HF-Kabel, doppelt geschirmt,			
	Dämpfung bis 800 MHz = 17dB,			
	bis 2050 MHz = 28 dB,			
	bis 3000 MHz = 36 dB,			
	Schirmungsmaß bis 1000 MHz >= 110 dB			
	liefern und verlegen auf vorhandenen Kabelleitern oder -rinnen oder in offenen Kanälen.			
	175,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Kabel und Leitungen Übertragungsnetze		
1.5.10		<p>Datenkabel Cat. 7a, in Ka/Pri/Wa Kupferdatenkabel bis 1500 MHz als PimF Twisted Pair Kabel</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die strukturierte Gebäudeverkabelung nach EN 50173-1; ISO/IEC 11801; IEC 61156-5; EN50288-9-1; IEEE 802.3af - Aderndurchmesser 1,50 mm; - Cu Draht 0,64 mm, AWG 22 - Verseilung 2 Adern zum Paar - Paarabschirmung Folienschirm Alu beschichtete Kunststoffverbundfolie - 4 Paare im Kabel - Gesamtabschirmung Cu-Geflecht verzinkt 80 % - Mantel:LSHF-FR; Farbe melonengelb RAL 1028 - Brandverhalten nach IEC 60332-1; IEC 60332-3-24; IEC 60754-2; IEC 61034 - Metrierung auf Kabelmantel - Außendurchmesser 8,3 mm - gleichmäßiger Impedanzverlauf von 1 bis 1500 MHz: 100 Ohm +/- 5 Ohm - Dämpfung: < 16/40/52/64 dB/100 m (100/600/1000/1500 MHz) - NEXT: > 100/85/83/80 dB (100/600/1000/1500 MHz) zertifiziert als LINK-Performance gem. Klasse FA mit den angebotenen Anschlußdosen und Verteilerfeldern unter Titel Datenverkabelung gem. Klasse EA, liefern und in Teillängen verlegen: auf vorhandene Pritschen, Wannens oder in offene Kanäle oder in offene Rohre. 		
1.5.20	6.100,000	<p>HDMI-Leitung Standard KN 15 m Vorkonfektionierte HDMI-Leitung als Dual-Link-Kabel</p> <p>für Monitorübertragung</p> <p>340 MHz d.h. 10,2 Gigabit/s</p> <p>19-polig Standard,</p> <p>dreifach geschirmt,</p> <p>mit integriertem Signalverstärker</p> <p>15 m lang</p> <p>mit feindrähtigen Kupferlitzen und PVC-Isolierung schwarz,</p> <p>beidseitig mit HDMI-Steckern bestückt,</p> <p>liefern und verlegen in Unterflurkanälen oder im Schutzrohr.</p>		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Fernseh- und Antennenanlagen			
1.6.10				
1.6.20	2,000	St	_____	_____
	Fachgerechte Beschriftung Antennen Steckdose			
	Fachgerechte Beschriftung Antennen Steckdose			
	im Beschriftungsfeld der Dose			
	mit gedruckten Einschubschild			
	nach Vorgabe des Auftraggeber			
	mit Position der Antennenverteilung			
1.6.30	2,000	St	_____	_____
	Verstärker 5-1006 MHz			
	Verstärker 5-1006 MHz			
	mit integriertem Rückwegverstärker 5 - 65 MHz			
	und Schaltnetzteil 230 V 50 Hz			
	Anschlüsse F-Connector,			
	Verst. 22/20 dB einstellbar mit Pegelsteller			
	Entz. 20 dB/Rauschm. 6 dB.			
	Max. Ausgangsp.: 862; MHz: 116 dB μ V			
	Max. Betriebssp.: 862; MHz: 106 dB μ V			
	einschließlich aller systembedingten Verbindungs- und Befestigungsmaterialien, Lieferung und Montage, einschließlich Pegelmessung.			
1.6.40	1,000	St	_____	_____
	3-fach Verteiler			
	3-fach Verteiler 5 - 862 MHz F-Connector			
	Schirmungsklasse A			
	Durchgangsdämpfung 5 - 40/-450/-862 MHz: 5,5/5,5/5,5 dB			
	Entkopplung 5 - 40/-862 MHz: >= 16/20 dB			
	Trennkondensatoren an Ein- und Ausgängen			
1.6.50	1,000	St	_____	_____
	Fachgerechte Beschriftung Verteiler			
	Fachgerechte Beschriftung Verteiler			
	mit Kabelschild und Kabelbinder			
	mit gedruckten Einschubschild			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach Vorgabe des Auftraggeber		
		mit Position des Hauptverteilers		
1.6.60	4,000	St Kompressionsstecker F Kompressionsstecker -F Schirmungsmaß >120 dB (5-862 MHz) > 90 dB (862-2400 MHz), Lieferung und Montage.	_____	_____
1.6.70	7,000	St Kompressionsstecker -F- mit Endwiderstand 75 Ohm Kompressionsstecker -F- mit Endwiderstand 75 Ohm Schirmungsmaß >120 dB (5-862 MHz) > 90 dB (862-2400 MHz), Lieferung und Montage.	_____	_____
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Übertragungsnetze			

Standardanforderungen Datennetz

Dienst- und anwendungsneutrale strukturierte Gebäudeverkabelung technische Anforderungen

Auf Grundlage der EN 50173-1:2007 ist ein Datennetz als anwendungs- und dienstneutrales Local-Area- Network (LAN) aufzubauen. Die Verkabelung muss flächendeckend im Gebäude sternförmig vom dazugehörigen Verteiler zu den Anschlussdosen erfolgen und es ist besonders auf ausreichende Reserven bei den Übertragungsbandbreiten und Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) gemäß EN 55022, EN 61000-6-3 und EN 61000-6-1 zu achten.

Bei der Kupferverkabelung sind im Tertiärbereich Kabel der Kategorie 7a gemäß EN 50288 zu verlegen. Installationskabel sind ausschließlich in halogenfreier Ausführung zu verwenden.

Kupferkabel

Pro Datenanschluss sind 4 Adernpaare vorzusehen. Grundsätzlich finden ausschließlich geschirmte RJ45-Anschlussdosen mit Kestonemodulen und 4- paarige symmetrische Leitungen Verwendung. Dabei sind alle Adernpaare aufzulegen. Diese symmetrische Verkabelung muss Datenraten bis zu 10 GBit/s (IEEE802.3an) ermöglichen. In der Tertiären Kupferverkabelung müssen die angebotenen Datenkabel paarig geschirmt und min. 900 MHz spezifiziert sein. Auf Grund höherer Anforderungen in den zentralen Datenräumen sind Datenkabel mit einer Spezifizierung von 1200 MHz oder 1500 MHz zu nutzen.

Zusätzlich werden Ressourcen von mindestens 25 (db) über der Cat.7a Norm bei PS-NEXT empfohlen, sowie die Möglichkeit Multimedia- Dienste durch Cable- Sharing realisieren zu können.

Geeignete Datenkabel sind bis 1500 MHz spezifiziert und bieten eine optimale Kanaltrennung. Diese wird mittels zusätzlicher Folienlegung um die geschirmten Paare erreicht.

Dem Angebot ist ein Datenblatt des Herstellers zum Verlegekabel beizufügen.

Messung**Klasse EA Messung**

Zum Nachweis Qualität der installierten Kategorie 6A Verkabelungsstrecke ist eine Permanent Link Messung gemäß EN 50173-1:2007 bzw. ISO/IEC 11801 Edition 2.1 2008-05 vorzunehmen. Die installierte Verkabelungsstrecke ist vom Patchfeld im Netzwerk bis zur Anschlussdose definiert. Die Messung ist entsprechend der Norm über alle vier Paare des Verkabelungssystems und über die volle Bandbreite bis 500 MHz durchzuführen und zu dokumentieren. Zur Messung sind Testgeräte, die über den Normen entsprechende Permanent Link Adapter der Kategorie 6a verfügen zu benutzen. Hierbei ist der aktuelle Ausgabestatus der normgerechten Messgerätesoftware nachzuweisen. Im einzelnen sind folgende Parameter zu messen und zu dokumentieren:

Rückflussdämpfung

Einfügedämpfung

Nahnebensprechdämpfung

Leistungssummierte Nahnebensprechdämpfung

Fernnebensprechdämpfung

Leistungssummierte Fernnebensprechdämpfung

Ausgangsseitige Fernnebensprechdämpfung

Leistungssummierte ausgangsseitige Fernnebensprechdämpfung

Dämpfungs-Nebensprechdämpfungs-Verhältnis

Leistungssummierte Dämpfungs-Nebensprechdämpfungs-Verhältnis

Gleichstromschleifenwiderstand

Laufzeit

Laufzeitunterschiede

Länge

Verdrahtung

Unterbrechungsfreiheit

Zudem sind auf dem Messprotokoll folgende Angaben zu machen:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkabelungsstrecke (lt. Kabelplan)		
		Nummer des Verteilers(raum) und Anschlussdosenbezeichnung		
		Typ und Ausgabestand des verwendeten Messgerätes und der Software sowie des Permanent Link Adapters		
		Datum, Uhrzeit, Name und Unterschrift des Prüfers		
		NVP-Wert		
		Das Messprotokoll ist der Bauleitung zur Abnahme vorzulegen. Die Bauleitung behält es sich vor, stichprobenweise Kontrollmessungen vom Auftragnehmer durchführen zu lassen.		
		Abnahmemessung für 10 GBit/s		
		Voraussetzung ist die Abnahmemessung nach Klasse EA. Zusätzlich ist eine Channelmessung nach Klasse EA ISO/IEC 11801 Edition 2.1 2008-05 bis 500 MHz durchzuführen.		
		Bei diesen Messungen werden 2 Meter Hersteller System Patchkabel am Verteilerfeld bzw. an der Anschlussdose einbezogen.		
		Die Herstellerspezifischen Richtlinien für das jeweilige Messgerät sind einzuhalten.		
		Dem Angebot ist ein Prüfbericht zur 4-Connector-Channel-Link Messung zu dieser Funktionalität beizulegen.		
		Verlegung		
		Die Verlegung der Kabel hat normkonform ausschließlich nach den Maßgaben der Hersteller zu erfolgen.		
		Die Bündelung der Kabel muss grundsätzlich unter Einhaltung der vom Hersteller vorgesehenen Querbelastung, Bündelungsdichte, Biegeradien usw. erfolgen; die Bündelung wird mittels Klettbändern empfohlen.		
		Bei Angeboten und Alternativangeboten ist deckungsgleich zu folgenden Funktionalitäten der Komponenten, die dem letzten Stand der Technik entsprechen, anzubieten:		
		Kupfer Datendosen und Patchfelder:		
		Bei Datendosen, Komponenten und Patchfeldern ist grundsätzlich normkonforme Cat. 6a Ausführung als Keystone-Modul inklusive 10Gbit/s-Funktionalität anzubieten. Alle Datendosen sollen in RAL 7016, RAL 1013 oder in RAL 9010 lieferbar und designfähig sein. Die Datendosen müssen einen separaten Erdungsanschluß haben. Die Produkte müssen Power over Ethernet (PoE) geeignet sein, entsprechend IEEE 802.3 af PoE.		
		Die Produkte müssen PVP zertifiziert sein. Ein entsprechendes Zertifikat muss vorgelegt werden. Das installierende Unternehmen muss herstellerezertifiziert sein. Im Lieferumfang der Patchfelder sollen Beschriftungseinlagen und ein 30 cm Erdungskabel enthalten sein. Weiterhin muss ein Gewährleistungspaket bis 15 Jahre mit Option auf 20 Jahre auf die Einhaltung der Technischen Eigenschaften des Modul-Systems, die Einhaltung der Klasse Ea und die Übertragungseigenschaften nach 10 GBit/s nach IEEE 802.3an bis 500 MHz des Cat 6a Moduls im System mit dem Kabel angeboten werden.		
1.7.10		Verbinderdose RJ45 2-fach UP		
		Fernmelde-/Datensteckverbinderdose Cat. 6A (RJ45),		
		Class EA Link 500 MHz, 10Gbit Ethernet geeignet,		
		2 x 8-polig, reinweiß		
		als Zweifachdose, Anschluß 45° nach unten geneigt,		
		UP-Ausführung für Montage in Schalterdose		
		einschl. Zentralscheibe und Ausgleichsring für das		
		Standardschalterprogramm,		
		Farbe Anthrazit RAL 7016, für trockene Räume,		
		in Modultechnik einschl. 2 E-DAT Modul aus Zinkdruckguss (Keystone-Modul)		
		GHMT PVP zertifiziert, für 10 Gbit Ethernet (IEEE 802.3an),		
		Class EA bis 500 MHz nach ISO/IEC 11801:2008 Ed.2.1,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		geeignet für Power over Ethernet (PoE)		
		montagefreundlicher Anschluss der 2- bis 4-paarigen Datenleitung AWG 24/1 - 22/1 und Litzenleiter mit 7-dräftiger CU-Litze AWG 26/7 an 8- fach IDC-Schneidklemmen,		
		Kennzeichnung der Adernfarben nach TIA/EIA 568A,		
		leichtes und schnelles Einlegen der Adernpaare,		
		Montage ohne Spezialwerkzeug,		
		Zugentlastung mit Kabelbinder am Modul betriebsfertig montieren.		
1.7.20	34,000	St		
		19" Einbau-Verteilerplatte 1HE		
		19" Einbau-Verteilerplatte als Leerfeldabdeckung für 1 HE mit Rangierbügel.		
		Lieferrn und betriebsfertig in 19"-Wand-/Standgehäuse montieren, einschl. sämtlichem systemnotwendigen Befestigungs- und Kleinmaterial.		
1.7.30	2,000	St		
		19"-Patchfeld 24 x RJ 45 Kat. 6a, 1 HE		
		E-DAT Modul 24 x 8 Cat.6a Patchfeld		
		Modulträgerfront aus silber eloxiertem Aluminium,		
		einschließlich erforderlicher Keystone-Module, Modulgehäuse aus Zinkdruckguss, veredelt montagefreundlicher Anschluss der 2- bis 4-paarigen Datenleitungen (AWG 22 - 24) mit Kennzeichnung der Adernfarben nach TIA/EIA 568A Beschaltung nach ISO/IEC 11801/EN 50173-1.		
		Die Adernpaare können ohne Aufdrehen der Verseilung bis zur Klemme geführt werden.		
		Zugentlastung mit Kabelbinder am E-DAT Modul. Zusätzliche Zugentlastung am Patchfeld mittels Kabelbinder möglich. Kontaktierungsfeder für Kabelschirm unverlierbar, Sichtfenster für Beschriftungseinlage, mit Beschriftungseinlagen beiliegend, Erdungsbolzen M6 x 10 mit Mutter und Zahnscheibe, incl. 30 cm Erdungskabel		
		Alle vollgeschirmten Module sind mittels Erdungsschiene verbunden.		
		Cat.6a/ Class E Link Performance nach ISO/IEC11801:9/2002 und EN50173-1:2002 EMV-sicher nach EN 55022-B, EN 50082-1 Cat.6 Patchfeld bestehend aus 24 einzelgeschirmten RJ45-Modulen - E-DAT modul 8(8).		
		Erdungsbolzen M6 x 10 mit Mutter und Zahnscheibe.		
		Alle vollgeschirmten Module sind mittels Erdungsschiene verbunden.		
		Komplett einschl. Module und Einbau in die v.g. Verteilerschränke und Auflegen der ankommenden Leitung komplett einschl. erforderlichem Zubehör, Befestigungs- u. Montagematerial liefern, montieren und verdrahten.		
1.7.40	3,000	St		
		Hinweistext		
		Auflegen auf Rangierverteiler und Datendosen		
		Auflegen S/STP		
		Auflagen von Installationskabeln S/STP Kat.6a		
		4 x 2 x 0,6 auf RJ-45 Key Stone Modul,		
		einschl. Kabelabfangung und Erdungsmaßnahmen.		
1.7.50	128,000	St		
		Messung Datenkabel gem. Class-Ea		
		Zum Nachweis der Qualität der installierten Kategorie 6a Verkabelungsstrecke ist eine Permanent-Link-Messung gem. EN 50173-1:2007 bzw. ISO/IEC 118012 Edition 2.1 2008-05 vorzunehmen.		
		Die installierte Verkabelungsstrecke ist vom Patchfeld im Netzwerk bis zur Anschlußdose definiert.		
		Die Messung ist entsprechend der Norm über alle 4 Paare des Verkabelungssystems und über die volle Bandbreite bis 250 MHz durchzuführen und zu dokumentieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur Messung sind Testgeräte, die über den Normen entsprechende Permanent Link Adapter der Kategorie 6a verfügen zu benutzen. Hierbei ist der aktuelle Ausgabezustand der normgerechten Messgerätesoftware nachzuweisen.

Im einzelnen sind folgende Parameter zu messen und zu dokumentieren.

- Rückflussdämpfung
- Einfügedämpfung
- Nahnebensprechdämpfung
- Leistungssummierte Nahnebensprechdämpfung
- Fernnebensprechdämpfung
- Leistungssummierte Fernnebensprechdämpfung
- Ausgangsseitige Fernnebensprechdämpfung
- Leistungssummierte ausgangsseitige Fernnebensprechdämpfung
- Dämpfungs-Nebensprechdämpfungs-Verhältnis
- Leistungssummiertes Dämpfungs-Nebensprechdämpfungs-Verhältnis
- Gleichstromschleifenwiderstand
- Laufzeit
- Laufzeitunterschiede
- Länge
- Verdrahtung
- Unterbrechungsfreiheit

Zudem sind auf dem Messprotokoll folgende Angaben zu machen:

- Nummer des Verteilers und Anschlussdosenkennzeichnung
- Typ und Ausgabebestand des verwendeten Messgerätes und der Software sowie des Permanent Link Adapters
- Datum, Uhrzeit, Name und Unterschrift des Prüfers
- NVP-Wert

Das Messprotokoll ist der Bauleitung zur Abnahme vorzulegen. Die Bauleitung behält es sich vor, stichprobenweise Kontrollmessungen vom Auftragnehmer durchführen zu lassen.

1.7.60	64,000	St		
	Beschriftung Datendose			
	Fachgerechte Beschriftung Datendose			
	der Datendosen im Beschriftungsfeld der Dose			
	mit gedruckten Einschubschild			
	nach Vorgabe des Auftraggeber			
	mit Datenschrank			
	Patchfeld Höheneinheit			
	und Modul			
1.7.70	34,000	St		
	Beschriftung Patchfeld			
	Fachgerechte Beschriftung Patchfeld			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit gedruckten selbstklebenden Schild nach Vorgabe des Auftraggeber mit Datenschrank und Patchfeld Höheneinheit.		
1.7.80	3,000	St HDMI Steckdose HDMI Steckdose in Unterputzausführung, Standardausführung mit Abdeckung, Farbe anthrazit mit Kabelpeitsche und HDMI-Verbindungsbuchse 19 pin, dreifach geschirmt	_____	_____
1.7.90	4,000	St Fachgerechte Beschriftung HDMI Steckdose Fachgerechte Beschriftung HDMI Steckdose im Beschriftungsfeld der Dose mit gedruckten Einschubschild nach Vorgabe des Auftraggeber mit Position der Gegendose	_____	_____
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Geräte			
	Hinweistext			
	Folgende Installationsgeräte dienen der Erweiterung der Bestandsinstallation. Es ist eine optische und mechanische Übereinstimmung zu gewähren. Bestandsfabrikat/Typ: Gira / E2 System 55 Anthrazit RAL7016			
1.8.10				
	Steckdose			
	Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620 in Unterputzausführung, Standardausführung mit Abdeckung, Farbe Anthrazit Farbe: RAL 9001 2polig 16 A, 250 V AC mit erhöhtem Berührungsschutz, mit integrierter Kindersicherung.			
	40,000	St	_____	_____
1.8.20				
	Steckdose			
	Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620 in Unterputzausführung, Standardausführung mit Abdeckung, Farbe Rot Farbe: RAL 9001 2polig 16 A, 250 V AC mit erhöhtem Berührungsschutz, mit integrierter Kindersicherung.			
	52,000	St	_____	_____
1.8.30				
	Fachgerechte Beschriftung Steckdose			
	Fachgerechte Beschriftung Steckdose im Beschriftungsfeld der Dose mit gedruckten Einschubschild nach Vorgabe des Auftraggeber mit Sicherungsnummer und Verteilernummer			
	92,000	St	_____	_____
1.8.40				
	Adapterrahmen für Verbinderdose RJ 45 2-fach			
	Adapterrahmen für Montage von Fernmelde-/Datendoppelsteckverbinderdose Kat.6 (RJ45), Farbe Anthrazit Standardausführung mit Abdeckung.			
	42,000	St	_____	_____
1.8.50				
	Abdeckplatte			
	Abdeckplatte DIN 49 075 oder Abdeckrahmen für vorbeschriebenes Installationsgerät,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für 1 Installationseinsatz. Standardausführung.		
		Farbe Anthrazit		
1.8.60	42,000	St Abdeckplatte Abdeckplatte DIN 49 075 oder Abdeckrahmen	_____	_____
		für vorbeschriebenes Installationsgerät, für 2 Installationseinsätze. Standardausführung.		
		Farbe Anthrazit		
1.8.70	46,000	St Aufbaugehäuse Aufbaugehäuse für vorbeschriebenes Installationsgerät,	_____	_____
		für 1 Installationseinsatz, Standardausführung.		
		Farbe Anthrazit		
1.8.80	1,000	St Aufbaugehäuse Aufbaugehäuse für vorbeschriebenes Installationsgerät,	_____	_____
		für 2 Installationseinsätze, Standardausführung.		
		Farbe Anthrazit		
1.8.90	1,000	St Verbdg.-Muffe von Kabel 3 x 2,5 mm² Muffen von Kabel 3 x 2,5 mm ² als Verbindungsmuffe,	_____	_____
		einschl. Quetschklemmen, Adern und Mantel überschrumpfen.		
1.8.100	3,000	St Anschließen bis 1 x 16 mm² Anschließen von Kabeln oder Leitungen	_____	_____
		mit flexiblen Leiter, an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 1 x 16 mm ² .		
		einschl. bohren von Loch, mit Kabelschuh Schraube Mutter, Federing, U Scheibe M10, betriebsfertig montieren.		
1.8.110	4,000	St Anschließen bis 1 x 6 mm² Anschließen von Kabeln oder Leitungen	_____	_____
		mit flexiblen Leiter, an beigestellten Betriebsmitteln und Leitungsführungssysteme, Querschnitt bis 1 x 6 mm ² .		
		einschl. bohren von Loch, mit Kabelschuh Schraube Mutter, Federing, U Scheibe M6, betriebsfertig montieren.		
1.8.120	55,000	St Anschluß 3x1,5 bis 5x2,5 mm² Anschluß von Geräten	_____	_____
		im 3 x 2,5 mm ²		
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Leuchten			

Spezielle technische Vorbemerkungen

Alle Leuchten müssen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Das gilt auch für Dekorative-, Design- und Sonderleuchten.

Die Leuchten müssen die VDE- Zulassung haben und mit den Angaben über Schutzart und Schutzklasse versehen sein. Die Leuchten müssen darüberhinaus noch das F-Zeichen und das Funkschutzzeichen tragen.

Sämtliche Leuchten sind einschließlich Leuchtmittel, Vorschaltgerät sowie mit wärmebeständiger Verdrahtung, Zugentlastungsschellen, Verbindungsklemmen und Schutzleiterklemmen zu liefern, montieren und anzuschließen.

Die Lichtfarben sind mit dem Bauherrn abzusprechen. Störende Farberscheinungen durch Interferenz zu vermeiden.

Dem Auftraggeber ist auf Anforderung eine Musterleuchte kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Bemusterung wird durch den Bauherrn durchgeführt. Die Leuchtenbestellung erfolgt erst nach Freigabe durch den Bauherrn

Die Leuchtenbefestigung hat sicher an der Rohdecke mit den erforderlichen Befestigungsmaterialien (siehe auch VT Kabelbahnen) zu erfolgen.

Bei einer Befestigung an der Mineralfaserdecke bzw. bei Deckeneinbau ist die Decke und ihr Tragschienensystem auf das Gewicht der Leuchte zu verstärken.

1.9.10

Aluminium-Parabollaster-Leuchte 3400 lm

Anbauleuchte; Stahlblechgehäuse, kompakter rechteckiger Querschnitt, Bauhöhe 40mm; vorbereitet zum Befestigen von Stirnseiten oder Leuchtenverbindern aus Stahl; Gehäusefarbe verkehrsweiß RAL 9016; Lichtverteilung direkt strahlend mittels reflexionsverstärktem Aluminium-Micro-Parabollaster seidenmatt mit Niederquerschnitts-Lamellen, für Bildschirmarbeitsplätze, $65^\circ < 1500 \text{ cd/m}^2$ rundumtündelnd nach aktueller Norm DIN-EN 12464-1, selbststrahlend; bei Lichtbandmontage Raster optisch durchlaufend; Die Lichtquelle und der Treiber sind entsprechend der Ökodesign-Anforderung EU 2019/2020 entnehmbar und kann im Werk austauschbar zu gestalten, Elektrischer Anschluss über 3-polige Anschlussklemme in Steckkontakt-Technik.

Abmessungen (LxBxH/DxH): 1179 x 109 x 54

Kabeleinführung KE (X/Y): 0 mm/33 mm

Bestückung: LED, Farbwiedergabe/Lichtfarbe CRI ≥ 80 / 4000 K

Farborttoleranz: 3 SDCM

LED-Lebensdauer: 50000 h L 80/B 10 (Tq 25°C)

Bemessungslichtstrom: 3418 lm

Leuchten Lichtausbeute: 120 lm/W

Betriebsgerät: Elektronischer Treiber (1 Stück)

Systemleistung: 28 W

Energieeffizienzklasse/Lichtquelle: B

Netzspannung: 230 V

Netzfrequenz: 50 Hz

Stoßfestigkeitsgrad-IK: IK 03

Umgebungstemperatur: ta 25°C

UGR q/1: 20.9 / 20.1

Prüfzeichen: IP20, Schutzklasse I, BAP $65^\circ < 1500$, ENEC10 VDE, F, Indoor, CE

liefern und betriebsfertig montieren an Decke.

26,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.20		Aluminium-Parabolastraster-Leuchte 4300 lm		
		Anbauleuchte; Stahlblechgehäuse, kompakter rechteckiger Querschnitt, Bauhöhe 40mm; vorbereitet zum Befestigen von Stirnseiten oder Leuchtenverbindern aus Stahl; Gehäusefarbe verkehrsweiß RAL 9016; Lichtverteilung direkt strahlend mittels reflexionsverstärktem Aluminium-Micro-Parabolastraster seidenmatt mit Niederquerschnitts-Lamellen, für Bildschirmarbeitsplätze, 65° < 1500 cd/m ² rundumtündelnd nach aktueller Norm DIN-EN 12464-1, selbststrahlend; bei Lichtbandmontage Raster optisch durchlaufend; Die Lichtquelle und der Treiber sind entsprechend der Ökodesign-Anforderung EU 2019/2020 entnehmbar und kann im Werk austauschbar zu gestalten, Elektrischer Anschluss über 3-polige Anschlussklemme in Steckkontakt-Technik.		
		Abmessungen (LxBxH/DxH): 1479 x 109 x 54 mm		
		Kabeleinführung KE (X/Y): 0 mm/33 mm		
		Bestückung: LED, Farbwiedergabe/Lichtfarbe CRI ≥ 80 / 4000 K		
		Farborttoleranz: 3SDCM		
		LED-Lebensdauer: 50000 h, L 80/B 10 (Tq 25°C)		
		Bemessungslichtstrom: 4272 lm		
		Leuchten Lichtausbeute: 120 lm/W		
		Betriebsgerät: Elektronischer Treiber (1 Stück)		
		Systemleistung: 36 W		
		Energieeffizienzklasse/Lichtquelle: B		
		Netzspannung: 230 V		
		Netzfrequenz: 50 Hz		
		Stoßfestigkeitsgrad-IK: IK03		
		Umgebungstemperatur: ta 25°C		
		UGR q/l: 20.9 / 20.1		
		Prüfzeichen: IP 20, Schutzklasse I, BAP 65°<1500, ENEC10 VDE, F, Indoor, CE		
		liefern und betriebsfertig montieren an Decke.		
	9,000	St	_____	_____
1.9.30		Leuchtenverbinder v.g. Leuchte		
		Leuchtenverbinder für vorbeschriebene Leuchte liefern und betriebsfertig montieren.		
	13,000	St	_____	_____
1.9.40		Endkappe v.g. Leuchte		
		Endkappe für vorbeschriebene Leuchte liefern und betriebsfertig montieren.		
	44,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	Sonstige Leistungen			
1.10.10	Provisorien/Umbauarbeiten			
	Stellen von Facharbeitern, für Stundenlohnarbeiten zum Nachweis auf Anforderung des AG, der Stundenlohn beinhaltet, Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn.			
	5,000	Std	_____	_____
	Vor dem Ausführen der Kernbohrungen ist die Genehmigung des Statikers einzuholen!			
1.10.20	Kernbohrungen Beton 60 BT/250 mm			
	Erstellen von Kernbohrungen in Beton, Durchmesser 60 mm, Tiefe: 250 mm.			
	5,000	St	_____	_____
1.10.30	Kernbohrungen Beton 100 BT/250 mm			
	Erstellen von Kernbohrungen in Beton, Durchmesser 100 mm, Tiefe: 250 mm.			
	10,000	St	_____	_____
1.10.40	Kernbohrungen Mauerwerk 60 MW/150 mm			
	Erstellen von Kernbohrungen in Mauerwerk, Durchmesser 60 mm, Tiefe: 150 mm.			
	15,000	St	_____	_____
1.10.50	Kernbohrungen Mauerwerk 100 MW/150 mm			
	Erstellen von Kernbohrungen in Mauerwerk, Durchmesser 100 mm, Tiefe: 150 mm.			
	15,000	St	_____	_____
1.10.60	Verschließen Schallschutz 30			
	Verschließen von Durchbrüchen und Kernbohrungen schallschutztechnisch mit Mörtel oder schwerer Steinwolle Querschnitt: 30 cm ² Tiefe : 250 mm			
	20,000	St	_____	_____
1.10.70	Verschließen Schallschutz 80			
	Verschließen von Durchbrüchen und Kernbohrungen schallschutztechnisch mit Mörtel oder schwerer Steinwolle			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	St		
	Querschnitt: 80 cm ² Tiefe : 250 mm			
	Die fachgerecht ausgeführten Brandschottungen sind mit einem Typenschild mit Herstellernachweis zu beschriften, zusätzlich ist ein Prüfbuch mit Fotodokumentation zu erstellen.			
1.10.80				
	Verschließen Brandschutz 30 Kabelabschottung 30 cm ² zur Verhinderung von Brandübertragung, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln, Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten, in Wänden aus Mauerwerk Kalksandstein 240 mm oder in Decken oder Wänden aus Beton oder Stahlbeton 250 mm, abzudichtende Öffnungsrestfläche bis 20 cm ² , belegt mit Kabeln, Leitungen oder Installationsrohren, bei Schwelbrand auch rauchgasdicht. Ausführung gemäß Herstellerangabe inkl. bauaufsichtlicher Zulassung, Zertifikat, Ausführungsschild mit Errichternachweis.			
	15,000	St		
1.10.90				
	Verschließen Brandschutz 80 Kabelabschottung 80 cm ² zur Verhinderung von Brandübertragung, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln, Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten, in Wänden aus Mauerwerk Kalksandstein 240 mm oder in Decken oder Wänden aus Beton oder Stahlbeton 250 mm, abzudichtende Öffnungsrestfläche bis 40 cm ² , belegt mit Kabeln, Leitungen oder Installationsrohren, bei Schwelbrand auch rauchgasdicht. Ausführung gemäß Herstellerangabe inkl. bauaufsichtlicher Zulassung, Zertifikat, Ausführungsschild mit Errichternachweis,			
	15,000	St		
1.10.100				
	Dokumentation nach VDE 0100 und 0108 Die Dokumentation ist in der Form einer Bedienungsanweisung zusammenzustellen. 3-fach in DIN A4-Ring-Ordner mit gelben Ordnerrücken mit Inhaltsverzeichnis abgelegt. Die Rückenschilder sind einheitlich gedruckt, Schriftfarbe Schwarz und in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu beschriften. In jedem Ordner sind ein Deckblatt sowie ein Inhaltsverzeichnis der Dokumentation einzuordnen. Die zu dem jeweiligen Ordner gehörenden Bereiche des Inhaltsverzeichnisses sind gesondert durch Fettdruck zu markieren. Das Deckblatt und das Inhaltsverzeichnis sind durch Klarsichtfolien zu schützen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aufbau des Deckblatts:		
		- Projektbezeichnung und Adresse Auftraggeber		
		- Gewerkebezeichnung		
		- Name und Anschrift ausführende Firma/Subunternehmer		
		- Name und Anschrift Fachplaner		
		Bestandteile:		
		Aufstellungs- und Montagepläne, Revisionspläne,		
		in Papier 3-fach und auf CD im DWG- Format		
		Zulassungen und Übereinstimmungserklärung sowie Fotodokumentation Brandschutz und Schottungen		
		Produktspezifische Gerätebeschreibungen und		
		Installations-, Inbetriebnahmeanweisungen des Herstellers je Gerät		
		Beschreibung und Bedienungsanweisung der Anlage,		
		in Papier 3-fach und auf CD im PDF- Format		
		Prüf- und Abnahmeprotokolle,		
		Fachunternehmererklärung,		
		Protokoll der Personaleinweisung,		
		Wartungsplan über Wartungsintervalle und		
		notwendige Leistungen der Wartung		
		einschl. Ersatzteilliste von Verschleißteilen		
1.10.110	1,000	St	_____	_____
		Abnahme		
		Abnahme, entsprechend den Abnahmebedingungen, siehe Vortext.		
		Folgende Unterlagen sind bei der Bauübergabe an den Bauherrn zu übergeben:		
		3 Exemplar der Dokumentations- Unterlagen sind bei der Bauübergabe an den Bauherrn zu übergeben.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Elektroinstallation		
1.1		Demontage		
1.2		Installationssysteme		
1.3		Kabel und Leitungen Niederspannung		
1.4		Kabel und Leitungen Fernseh und Antennenanlagen		
1.5		Kabel und Leitungen Übertragungsnetze		
1.6		Fernseh- und Antennenanlagen		
1.7		Übertragungsnetze		
1.8		Geräte		
1.9		Leuchten		
1.10		Sonstige Leistungen		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-D7-0021	Unterbringung TEE Haus 2

Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10

Vergabenummer	Leistung
25A0091R	Elektro- und Dateninstallation

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-D7-0021**Vergabenummer **25A0091R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Unterbringung TEE Haus 2**Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10**

Leistung

Elektro- und Dateninstallation

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0091R	
Baumaßnahme Unterbringung TEE Haus 2 Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10		
Leistung Elektro- und Dateninstallation		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-D7-0021	Unterbringung TEE Haus 2
	Waldeck Polizeizentrum Hohe Tanne 10
Vergabenummer	Leistung
25A0091R	Elektro- und Dateninstallation

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.